

Bericht Nr. 4-1139

Für das Oberflächenschutz-System

Disbon OS 4 (505/530)

nach DIN EN 1504-2 und
ZTV-ING, Teil 3 Abschnitt 4 unter Berücksichtigung der
DIN V 18026 „Oberflächenschutzsysteme für Beton
aus Produkten nach DIN EN 1504-2: 2005-01“

Datum: 01.07.2023



Dieser Bericht basiert auf der Grundprüfung gemäß der Prüfklasse OS 4 mit den Prüfnummern:

P 8165 (vom 10.06.2013)

des



Kiwa GmbH
Polymer Institut
Quellenstraße 3
65439 Flörsheim

Er umfasst:

- Beschreibung des Systemaufbau
- Leistungsmerkmale nach DIN EN 1504-2
- Angaben zur Ausführung
- Kennwerte
- EG-Konformitätszertifikat
- SQS Zertifikat

Hinweis:

Bis zum Jahr 2014 wurden auf Grundlage der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (Ausgabe Oktober 2001) für Bauprodukte, die als Oberflächenschutz-System für Beton eingesetzt werden, „Allgemeine Bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (AbP)“ ausgestellt.

Durch die Einführung der Europäischen DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ ist dies nicht mehr möglich. Die Ergebnisse zu den Prüfungen nach DIN EN 1504-2 finden sich in den CE-Kennzeichnung. Nationale Zusatzanforderungen an CE-gekennzeichnete Bauprodukte sind durch das EuGH Urteil vom 16.10.2014 untersagt.

Da es sich bei den Oberflächenschutz-Systemen nach DAfStb-Richtlinie um bewährte Bauweisen handelt, werden die Systeme weiterhin eingesetzt. DISBON hat mit den notifizierten Stellen (Notified Bodies), die mit der Überwachung der betroffenen Produkte und Systeme beauftragt sind, vereinbart, dass die Fremdüberwachungen in der damals gültigen Form unverändert auf freiwilliger Basis weitergeführt werden.

In diesem Bericht sind die Ergebnisse der Grundprüfung sowie die Angaben gemäß DAfStb-Richtlinie, DIN EN 1504, DIN V 18026 und ZTV ING Teil 3 Abschnitt 4 zusammengefasst.

Systemaufbau – Disbon OS 4

Das Oberflächenschutz-System Disbon OS 4 dient als Beschichtung mit erhöhter Dichtheit für nicht begeh- und befahrbare Flächen (mit Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung).

Aufbau	Produktbezeichnung
Kratz-/ Ausgleichsspachtelung	DisboCRET® 505 <i>(alte Bezeichnung Disbocret 505 Feinspachtel)</i>
Beschichtung	DisboCRET® 530 <i>(alte Bezeichnung Disbocret 530 OS Reflect)</i>

Leistungsmerkmale nach DIN EN 1504-2

Spalte	1	2	3
Zeile	Leistungsmerkmale nach DIN EN 1504-2	Prüfverfahren	Ergebnisse
1	Gitterschnittprüfung	DIN EN ISO 2409 Schnittbreite: 4 mm	≤ GT 2
2	CO ₂ -Durchlässigkeit	DIN EN 1062-6	sd-Wert > 50 m
3	Wasserdampf-Durchlässigkeit	DIN EN ISO 7783-1 DIN EN ISO 7783-2	Klasse I, < 4 m
4	Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	DIN EN 1062-3	W < 0,1 kg/(m ² h -0,5)
5	Haftfestigkeit nach Prüfung auf Temperaturwechselverträglichkeit Für Anwendungen im Außenbereich unter Einfluss von Tausalzen: Gewitterregenbeanspruchung (Temperaturschock) (10x) und Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff (50x)	DIN EN 13687-2 DIN EN 13687-1	Nach Temperaturwechselbeanspruchung a) keine Risse, Blasen, Ablösungen b) ≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
6	Abreißversuch	DIN EN 1542	≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
7	Brandverhalten nach Aufbringung	DIN EN 13501-1	Klasse E (B2)
8	Künstliche Bewitterung nach DIN EN 1062-11:2002-10, 4.2 (UV-Bestrahlung und Feuchte), nur bei Anwendung im Außenbereich	DIN EN 1062-11:2002-10, 4.2	Keine sichtbaren Fehler

Angaben zur Ausführung

1 Allgemeines									
Hersteller/Vertreiber		Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50. 64372 Ober-Ramstadt							
Systembezeichnung, Name des Systems und Der Systemkomponenten		Disbon OS 4 (OS C) (505, 530)							
2 Stoffe									
Produktname und Beschreibung		Lieferform		Lagerdauer		Lagerbedingungen			
Disbocret 505 Feinspachtel		25 kg Sack		mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarm		trocken			
Disbocret 530 Betonfarbe		12,5 l Kunststoffeimer		1 Jahr		kühl, trocken, frostfrei			
Füll-, Abstreustoffe									
Sicherheit/Ökologie/Arbeitsschutz/Entsorgung		siehe Sicherheitsdatenblätter							
3 Ausführung									
Vorbereiten der Unterlage –wenn erforderlich–									
<ul style="list-style-type: none"> • siehe Instandsetzungsrichtlinie, Teile 2 und 3 • Zusatzanforderungen (z.B. Rautiefe, Haftfestigkeit, Abreißfestigkeit) 									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Aufbau, System-/Produktname	Mischungsverhältnis	Trockenschichtdicke	Auftragsart	Schichtdickenzuschlag d_z	Sollschichtdicke $d_s = d_{min} + d_z$	Zugehöriger Stoffverbrauch h (MV)* zu Spalte 6 $MV = \frac{d_s \times Dichte}{FV \times 10}$	Trockenschichtdicke d_{max}	Mischen (Art/Dauer)
		GT	µm		µm	µm	kg/m ²	µm	
1	505	1:0,26 Pulver : Wasser	ca. 2000	spachteln, spritzen	-	-	1,6 kg je mm	ca. 5000	ca. 3 Minuten max. 400 U/min., nach einer Reifezeit von ca. 2 min. nochmals kurz durchmischen
2	530	-	110	streichen, rollen, spritzen	Gesamt für 1. Und 2. Beschichtung			680	kurz aufrühren
					Rt = 0 mm				
					0	110	0,34		
					Rt = 0,2 mm				
3	530				50	160	0,40		
		Rt = 0,5 mm							
		70	180	0,44					
Anschlüsse z.B. Stahl, nicht rostende Stähle, verzinkte Flächen, Kunststoffe, Nichteisenmetalle									

Angaben zur Ausführung

Lfd. Nr.	10 Gebinde- verarbeit- barkeit bei 10°C ^a /30°C	11 Temp. Der Unterlage und der Luft min./max.	12 Relative Luftfeuchte min./max.	13 Max. Feuchtig- keitsgehalt der Unter- lage % Massen- anteil	14 Warte- zeiten bis regen- fest bei 10°C ^a / 30°C	15 Wartezeiten bis nächste Schicht			16 Wartezei- ten bis zur Prüfung der Abreiß- festigkeit bei 10°C ^a /30°C	17 Witterungs- schutz / Nachbe- handlung
						10°C min / max	30°C min / max	Maßnahmen bei der Überschreit- ung der max. Angaben		
	min.	°C	%	%	h	h	h		Tage	
1	90 / 30	5 / 30	- / 90	feucht	6 / 3	12 / unbe- grenzt	4 / unbe- grenzt	keine besonderen Maßnahmen	7 / 7	Schutz vor zu schneller Austrocknung
2+3	unbegrenzt	5 / 40		trocken	24 / 6	12 / unbegrenzt			-	-
^a Gegebenenfalls bei abweichender Mindest-Gebinde-Verarbeitungstemperatur ist diese anzugeben										
Sonstiges:										

Kennwerte

Merkmale	Prüfverfahren	Anforderung	Ergebnisse
Gehalt an nichtflüchtigen Anteilen	EN ISO 3251	Wert ermitteln	liegt vor *
Infrarotspektrum	EN 1767	Wert ermitteln	liegt vor *
Dichte	DIN 53217	Wert ermitteln	liegt vor *
Thermogravimetrie	EN ISO 11358	Wert ermitteln	liegt vor *
Viskosität. Dynamisch	EN ISO 3219	Wert ermitteln	liegt vor *

* Im Fall einer Identitätsprüfung durch ein Prüfinstitut können die Werte angefordert werden.



QUALITÄTSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE BAUCHEMIE^{eV}
Kompetenz. Zuverlässigkeit. Qualität.

ZERTIFIKAT der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle

Nr. 0921 – CPR – 2267

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR) gilt dieses Zertifikat für die Bauprodukte gemäß EN 1504-2:2004

Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken

Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton

für die Verwendungszwecke

- **Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3)** gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1d
- **Regulierung des Feuchtehaushaltes (2.2)
Zunehmender elektrischer Widerstand (8.2)** gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1e
- **Physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1)** gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1f
- **Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1)** gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1g

hergestellt durch

DAW SE
Roßdörfer Str. 50
64372 Ober-Ramstadt

und hergestellt im Werk

Werk 101799

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm

EN 1504-2:2004

in Verbindung mit den Bestimmungen von EN 1504-8:2016 entsprechend dem System 2+ angewendet werden und dass die werkseigene Produktionskontrolle alle darin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am **26.09.2022** ausgestellt und bleibt gültig, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden.

Frankfurt am Main, den 26. September 2022


.....
Dr. Karsten Exner
Leiter der Zertifizierungsstelle



Zertifikat

der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle

1119 - CPR - 0711

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 2011 (Bauproduktenverordnung-CPR) gilt dieses Zertifikat für die Bauprodukte gemäß EN 1504-2:2004

**Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung
von Betontragwerken
Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton**

für die Verwendungszwecke gemäß Tabellen ZA 1 der EN 1504-2:2004

- Schutz gegen das Eindringen von Stoffen
- Regulierung des Feuchtehaushalts
- physikalische Widerstandsfähigkeit
- Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien
- Erhöhung des elektrischen Widerstands

erzeugt vom Hersteller **DAW SE**
Geschäftsbereich Disbon
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

in den Herstellerwerken **1050; 2070; 124454; 164593**

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm

EN 1504-2:2004

entsprechend System 2+ angewendet werden, und dass die werkseigene Produktionskontrolle alle für diese Leistungen vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Dieses Zertifikat bleibt gültig, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden.

Kiwa GmbH
Polymer Institut
Quellenstraße 3
65439 Flörsheim-Wicker
+49-614559710
www.kiwa.com

Flörsheim-Wicker, 29.09.2022



Dipl.-Ing. (FH) N. Machill
Leiterin der Zertifizierungsstelle

Akkreditierte und europäisch
notifizierte Überwachungs-
und Zertifizierungsstelle
notified body no. 1119



Zertifikat

Die SQS bescheinigt hiermit, dass nachstehend genannte Organisation über ein Managementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entspricht.



DAW SE
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Deutschland

Weitere Standorte gemäss Appendix

Geltungsbereich

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Dispersionsfarben für innen und außen, von Fassadenbeschichtungen, Bautenlacken, Bautenschutz, Putz- und Spachtelmassen, Wärmedämmverbundsystemen, Lacken und Lasuren, Baudenkmalprodukten, Abtönfarben und Industriefarbpasten

Normative Grundlagen

ISO 9001:2015 **Qualitätsmanagementsystem**
ISO 14001:2015 **Umweltmanagementsystem**
ISO 45001:2018 **Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**

Reg.-Nr. H37528

Gültigkeit 12.03.2021 – 11.03.2024
Ausgabe 12.03.2021

4025_1/Juni 2019/Versian 2.0



A. Grisard
A. Grisard, Präsidentin SQS

F. Müller
F. Müller, CEO SQS

Schweizerische Vereinigung für
Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz

